

## Was ist Web 3

Um den Kryptobereich zu verstehen, ist es wichtig, den Gesamtzusammenhang zum Web3 und der Historie zu erläutern. Das Web3 ist die nächste Generation der Internettechnologie, die sich auf künstliche Intelligenz, Blockchain und maschinelles Lernen stützt.

Es ist ein Sammelbegriff für unterschiedliche Bereiche. Zum Web3 gehören Kryptowährungen, NFTs, Decentralized Finance (DeFi), Dezentrale Autonome Organisationen (DAO) und das Metaverse. Um all diese Bereiche geht es auch in unserer CryptoClue App !

Vor dem Web 3 gab es das Web1 und das Web2.  
Aber was bedeuten diese Begriffe ?

Web 1.0, Web 2.0 und Web 3.0 sind Entwicklungszustände des Internets. Sie beschreiben, welche Technologien vorrangig im Internet eingesetzt werden. Mit „Web3“ ist die dritte Entwicklungsstufe des Internets gemeint.

Beim Web1 lag der Fokus auf Unternehmen. Nutzer konnten nur statisch surfen im Internet.

Beim Web2 lag der Fokus auf den Nutzer Nutzer können auf fremden Webseiten Inhalte schaffen (Social-Media, Blogs, Podcasts, Messenger, ...), alles war zentral. Der Inhalt gehört der Plattform. Nutzer konnten aber interagieren, sich gegenseitig Nachrichten schreiben, Social Media Plattformen wie Facebook, LinkedIn wurden geboren. Die Schattenseiten hiervon sind die Marktmächte von Amazon, Google und co... sie haben sich in wenigen Jahren zur globalen Marktmacht entwickelt und nutzen die Bequemlichkeit der User. Man geht eben mal schnell was bei Amazon kaufen.

Das Web 3 ist nun angetreten, um diese Marktmächte zu durchbrechen mit der Blockchain Technologie. Statt alle Daten zentral zu speichern, soll der Fokus auf dezentrale Netze gelegt werden

Ein Beispiel: Wer heute Geld von einer Bank zu einer anderen verschickt, nutzt die zentralen Server des jeweiligen Bank. Die Bank fungiert als Mittelsmann, indem sie die Transaktion durchführt. Der User muss also sämtliche Daten an die involvierten Bank abgeben und sich darauf verlassen, dass sie die Transaktion korrekt ausführen. Die Bank verlangt für diesen Service natürlich eine Gebühr. Das ist Web2-Banking.

Im Web3 kann man seine Transaktion hingegen über eine dezentralisierte Blockchain verschicken, zum Beispiel die Bitcoin-Blockchain. Diese Blockchain überprüft selbstständig die Richtigkeit der Transaktion, durch den Einsatz von Mathematik und Computing-Energie. Anders als im Web2 braucht es die Bank als Mittelsmann nicht mehr. Dadurch behält der Nutzer die Kontrolle über seine Daten und da kein zentralisierter Akteur an der Transaktion mitverdient, müssen keine Gebühren entrichtet werden.

Mit anderen Worten: Das Web3 soll Datenhoheit und Eigentumsrechte an den Nutzer zurückführen.

## Praktische Web3-Anwendungsbeispiele

1. Kryptowährungen: Das Beispiel mit der Bank haben wir gezeigt
2. Dezentrale Finanzapplikationen (DeFi), z.B. Kreditvergabe. Nutzer stellen über eine DeFi Geld für Kredite zur Verfügung und verdienen damit Zinsen. Smart Contracts ersetzen Mittelsmänner
3. NFTs (Non Fungible Tokens): Digitaler Vermögenswert, den es nur einmal gibt. Beispiel Eigentumsrecht an einem Grundstück.
4. DAO (Dezentrale Autonome Organisationen): Komplette neue Form von Unternehmen wie eine GmbH ohne Führung und Mitarbeiter erhalten Gehalt in Form von Token und sind direkt am Unternehmen beteiligt

All diese Anwendungsfälle könnten schlussendlich im sogenannten Metaversum münden: Das Metaversum ist eine virtuelle Realität, in der Menschen miteinander kommunizieren, handeln, spielen, lernen oder auf andere Weise miteinander interagieren. Anders als im Web2, wo der User das Produkt ist, ist der User im Web3 gleichzeitig auch Eigentümer.